

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Bevölkerung Ende März 2023

Ausgabe Nr. 8 | 2023

HANNOVER

Region Hannover

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 31.03.2023 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verbund erstellten Abzugsmuster.

Table 1: Bevölkerungsbestand der Städte und Gemeinden zum 31.03.2023

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung	Personen mit Nebenwohnung		Veränderung Hauptwohnsitz zum 31.12.2022
		Ohne Hauptwohnsitz in der Region ¹	Mit Hauptwohnsitz in der Region ²	
Barsinghausen	35.702	667	304	-83
Burgdorf	31.925	796	316	-63
Burgwedel	21.001	407	157	-26
Garbsen	63.597	1.078	563	29
Gehrden	15.979	350	189	19
Hemmingen	19.500	294	143	-7
Isernhagen	25.057	377	193	60
Laatzen	44.534	905	267	142
Langenhagen	57.018	604	221	-22
Lehrte	45.688	539	238	44
Neustadt a. Rbge.	45.984	388	184	-23
Pattensen	15.147	252	126	-69
Ronnenberg	25.040	467	362	-15
Seelze	35.519	643	319	-1
Sehnde	24.530	400	179	33
Springe	30.101	571	191	47
Uetze	20.826	390	169	-21
Wedemark	30.722	454	171	90
Wennigsen (Deister)	14.570	290	208	-27
Wunstorf	42.295	823	298	-35
Umland Gesamt	644.735	10.695	X	72
Hannover ³	552.710	(10.573)	(1.010) ⁴	1.404
Region Hannover gesamt	1.197.445	(21.268)	X	1.476

¹ Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt als auch der Städte und Gemeinden.

² Zählt zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber der Region Hannover insgesamt.

³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover. Daten des aktuellen Bestands sind vom 31.12.2022. Die Veränderungen beziehen sich auf den 30.09.2022 und die zu diesem Datum revidierten Zahlen.

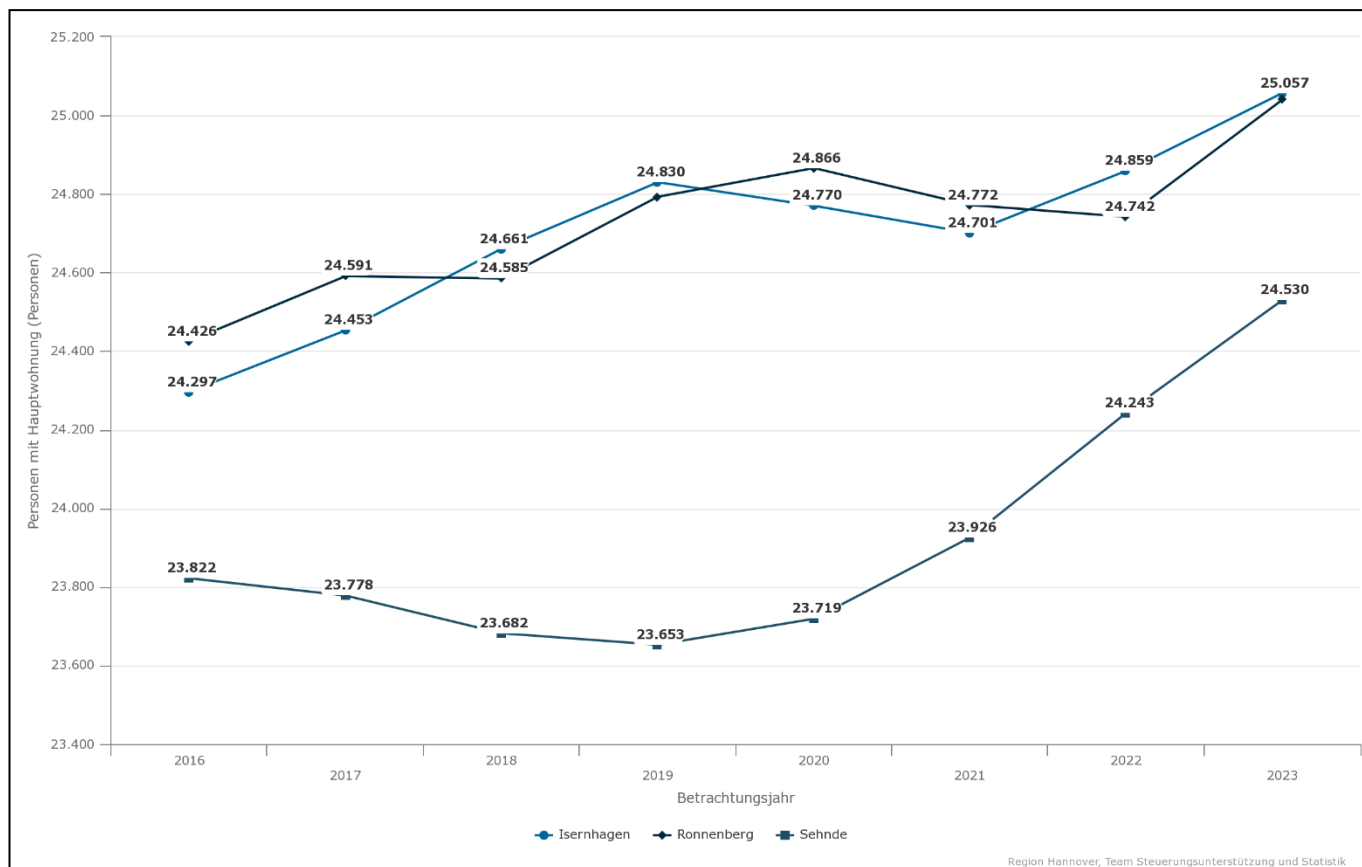
⁴ Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen vom 31.12.2022.

Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Maßgeblich für die Daten der Landeshauptstadt Hannover ist das Ereignisdatum, was die methodische Vergleichbarkeit ebenso einschränkt wie der andere Stichtag, auf den sich die Daten der Landeshauptstadt Hannover beziehen.

Gegenüber dem Stand zum Ende des letzten Quartals ist die Bevölkerungszahl der Region Hannover um 1.476 Personen gestiegen. Die Bevölkerungsentwicklung im Umland war dabei stabil. Ein geringfügiger Zuwachs von insgesamt 72 Personen steht ein deutlicher Zuwachs in der Landeshauptstadt Hannover von 1.404 Personen gegenüber. Mit mehr als 1,197 Mio. Personen am Hauptwohnsitz erreicht die Region Hannover insgesamt die höchste diesbezüglich bislang ermittelte Zahl an Personen.

Acht Städte und Gemeinden im Umland (Garbsen, Gehrden, Isernhagen, Laatzen, Lehrte, Sehnde, Springe und Wedemark) verzeichnen am Jahresende eine höhere Bevölkerungszahl als am Ende des letzten Kalenderjahres. Gehrden ist dabei die einzige Kommune im Umland, die schon im vorhergehenden Quartal einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen hatte. Für die Städte Garbsen, Gehrden, Laatzen, Lehrte und Sehnde ist damit die höchste bislang erreichte Bevölkerungszahl zum Ende eines Quartals festgestellt worden. Mit Ausnahme der Wedemark und Springe grenzen alle wachsenden Kommunen an die Landeshauptstadt Hannover.

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung am Ort der Hauptwohnung in der Gemeinde Isernhagen und den Städten Ronnenberg und Sehnde (jeweils 31.03.)



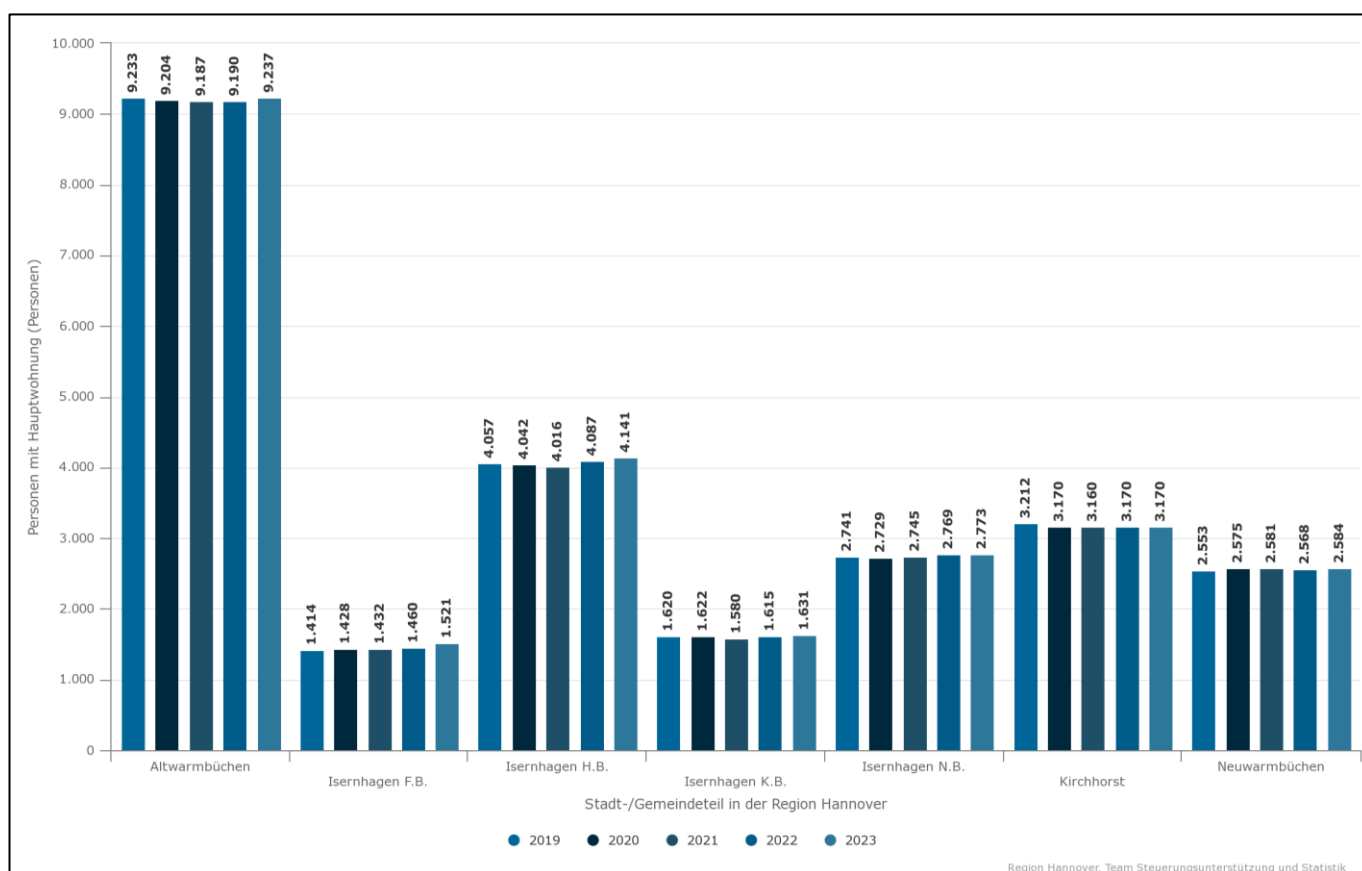
Den stärksten absoluten Zuwachs im Umland erzielte im ersten Quartal 2023 die Stadt Laatzen. Die Zunahme um 142 Personen am Hauptwohnsitz bedeutet auch die höchste relative Steigerung

des Bevölkerungsbestands (+0,32 %) gegenüber dem Jahresende 2022. Ihr folgen absolut wie relativ, die Gemeinden Wedemark (+90 bzw. +0,29 %) und Isernhagen (+60 bzw. +0,24%).

Isernhagen überschreitet damit die Marke von 25.000 Personen am Hauptwohnsitz und überholt wieder die Stadt Ronnenberg in der Bevölkerungsgröße.

Isernhagen und Ronnenberg haben seit Jahren in etwa einen ähnlichen Bevölkerungsbestand und wechseln sich seitdem ab bei der Frage, welches die 13. größte Stadt in der Region Hannover ist (Abbildung 1). In Anbetracht der Wachstumsdynamik ist gegenwärtig davon auszugehen, dass die Stadt Sehnde in absehbarer Zeit in dieses Rennen noch eingreift: Betrag der Abstand zu Isernhagen im Jahr 2019 noch 1.177 Personen am Hauptwohnsitz liegen nunmehr lediglich 527 Personen zwischen beiden Kommunen. Der Abstand hat sich somit halbiert.

Abbildung 2: Bevölkerungsbestand am Ort der Hauptwohnung in den Gemeindeteilen Isernhagens 2018-2023 (jeweils 31.03.)

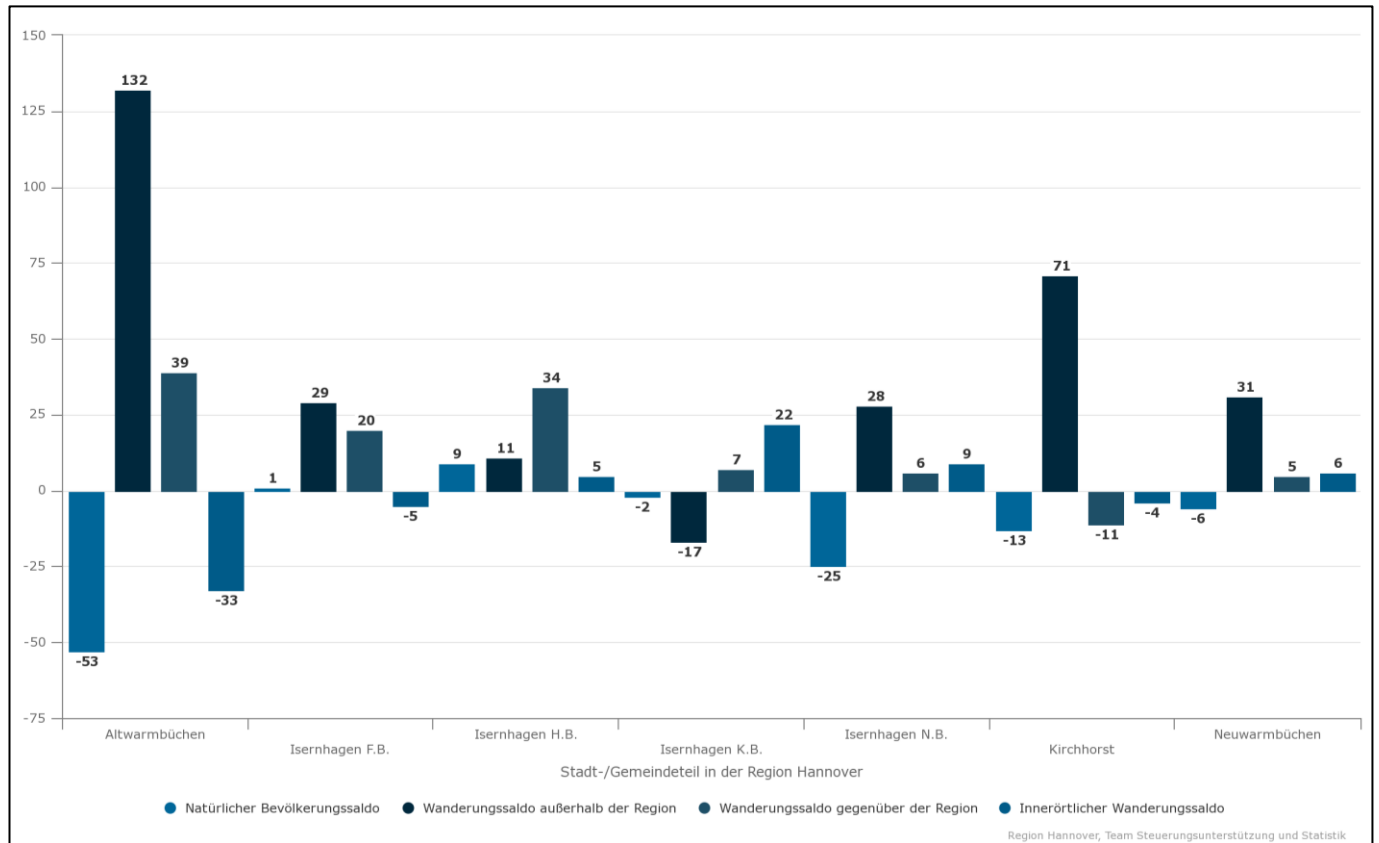


Mit Ausnahme von Kirchhorst weisen alle Gemeindeteile Isernhagens am 31.03.2023 gegenüber dem Bevölkerungsbestand vom 31.03.2022 einen Bevölkerungszuwachs auf (siehe Abbildung 2). In Kirchhorst ist die Bevölkerungszahl gegenüber dem Vorjahr unverändert. Vergleich man die Bevölkerungszahl 2023 mit jener von 2019 fällt auf, dass Altwarmbüchen (+4), Isernhagen K.B. (+28), Neuwarmbüchen (+31) im Jahr 2023 nur wenige Personen am Ort der Hauptwohnung mehr zählen. Kirchhorst hat 2023 sogar weniger Personen am Hauptwohnsitz als 2018. Einen deutlichen Zuwachs hat Isernhagen F.B. erzielt. 107 Personen mehr wohnen heute in Isernhagen F.B. als 2019, was eine Steigerung von 7,6 % entspricht.

Die Zuwächse im Jahr 2022 speisen sich in den Gemeindeteilen aus sehr unterschiedlichen Quellen. Während mit Ausnahme von Isernhagen F.B. und Isernhagen H.B. der natürliche Bevölkerungssaldo durchgängig negativ ist, mithin die Sterbefälle die Geburten übersteigen,

generieren mit Ausnahme von Isernhagen K.B. alle Gemeindeteile Zuwächse aus Zuwanderung aus der Region Hannover und über die Region Hannover hinaus. Innerhalb Isernhagens haben 2022 Altwarmbüchen und Isernhagen F.B. durch Umzüge zwischen den Gemeindeteilen Bevölkerung verloren, wohingegen die anderen Gemeindeteile Bevölkerungszuwächse aus anderen Gemeindeteilen heraus gewonnen haben.

Abbildung 3: Bevölkerungssalden des Jahres 2022 in den Gemeindeteilen Isernhagens



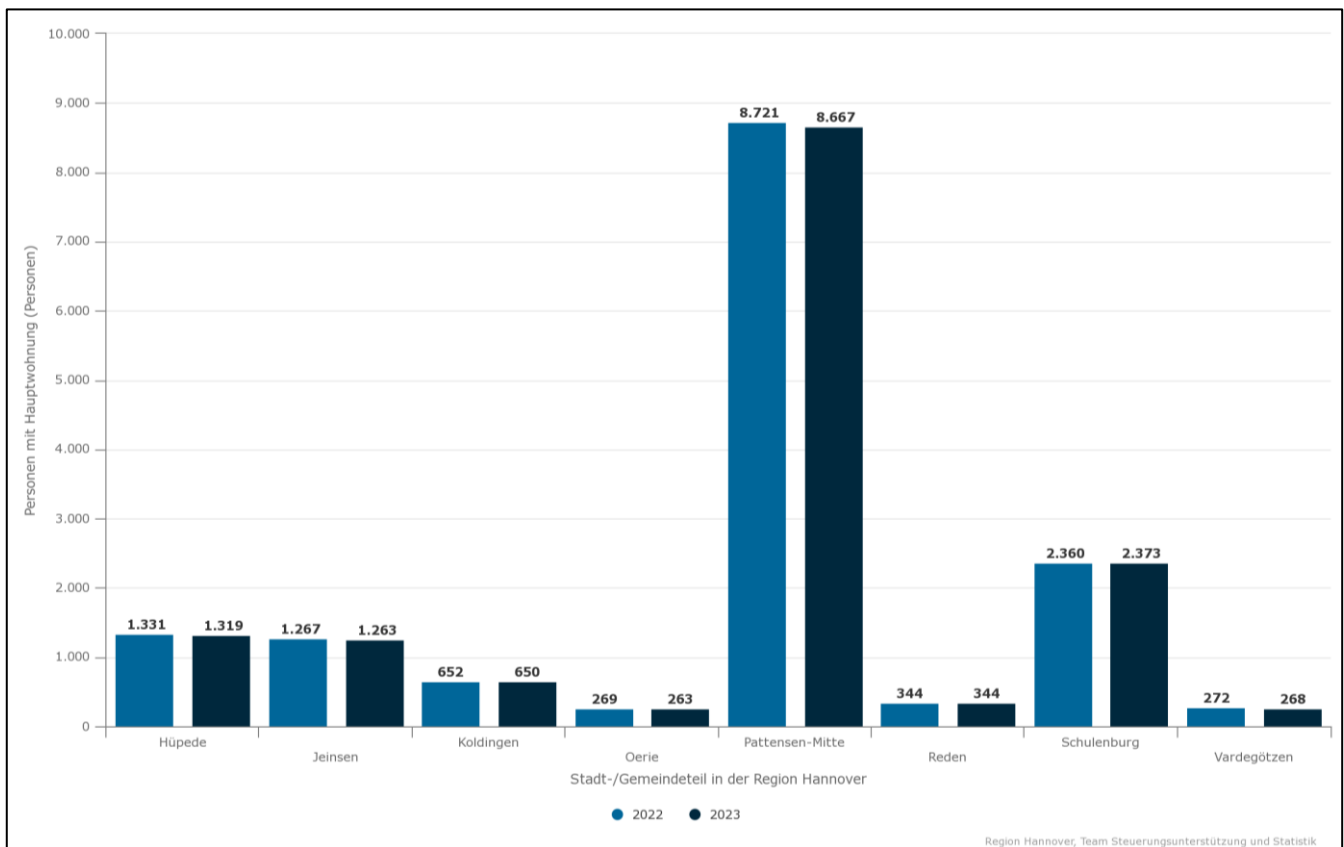
In zwölf Städten und Gemeinden im Umland reduzierte sich im ersten Quartal 2023 die Bevölkerungszahl gegenüber dem Jahresende 2022 (Barsinghausen, Burgdorf, Burgwedel, Hemmingen, Langenhagen, Neustadt a. Rbge., Pattensen, Ronnenberg, Seelze, Uetze, Wennigsen (Deister), Wunstorf).

Den stärksten Rückgang absolut musste Barsinghausen (-83) hinnehmen, gefolgt von Pattensen (-69) und Burgdorf (-63). Auffallend ist, dass die Städte und Gemeinden mit rückläufiger Bevölkerungszahl vorwiegend nicht direkt an die Landeshauptstadt Hannover angrenzen bzw. die Verluste bei den an die Landeshauptstadt angrenzenden Kommunen geringer ausfielen.

In Burgdorf, Hemmingen, Pattensen, Uetze und Wunstorf hat sich nunmehr das zweite Quartal in Folge die Bevölkerungszahl vermindert. Bei Langenhagen endete mit dem Bevölkerungsrückgang im ersten Quartal 2023 nach neun Quartalen, bei Barsinghausen nach sieben und bei Neustadt a. Rbge. nach sechs Quartalen in Folge das vorherige stetige Wachstum.

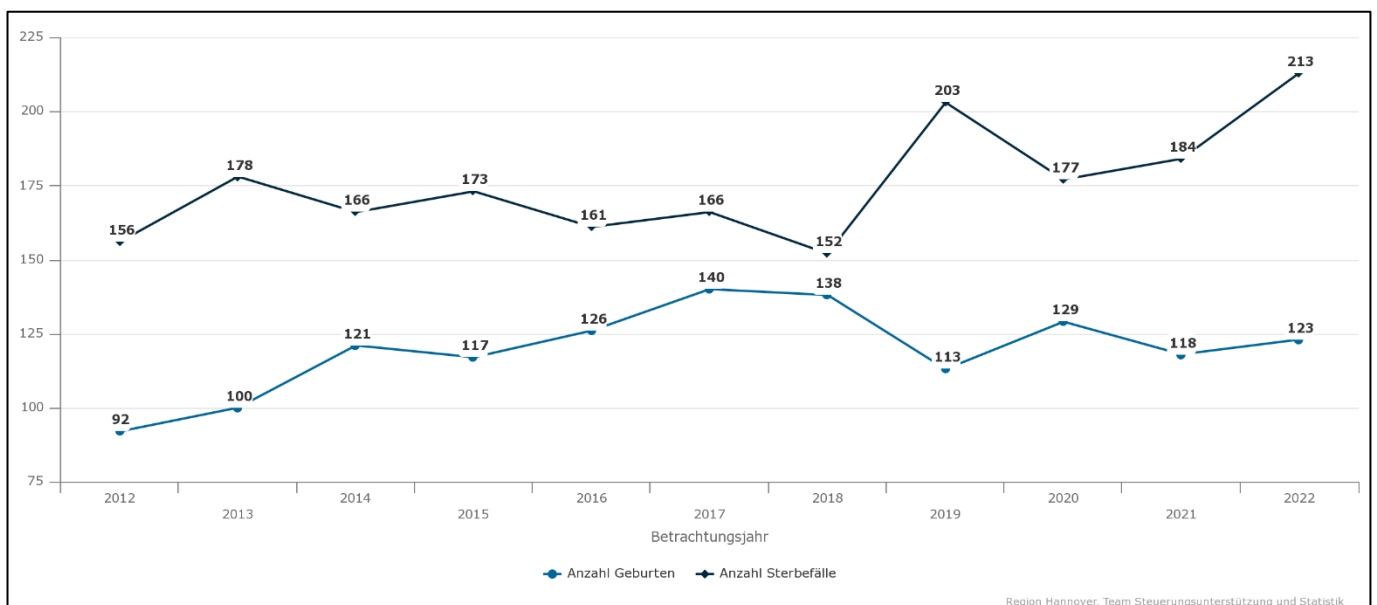
Relativ bezogen auf den Bevölkerungsbestand zum 31.12.2022 verlor Pattensen (-0,45 %) am meisten Personen am Ort der Hauptwohnung. Mit Ausnahme von Schulenburg hat sich die Bevölkerungszahl dabei in allen Stadtteilen von Pattensen vermindert (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung am Ort der Hauptwohnung 31.12.2022 und 31.03.2023 in den Stadtteilen von Pattensen



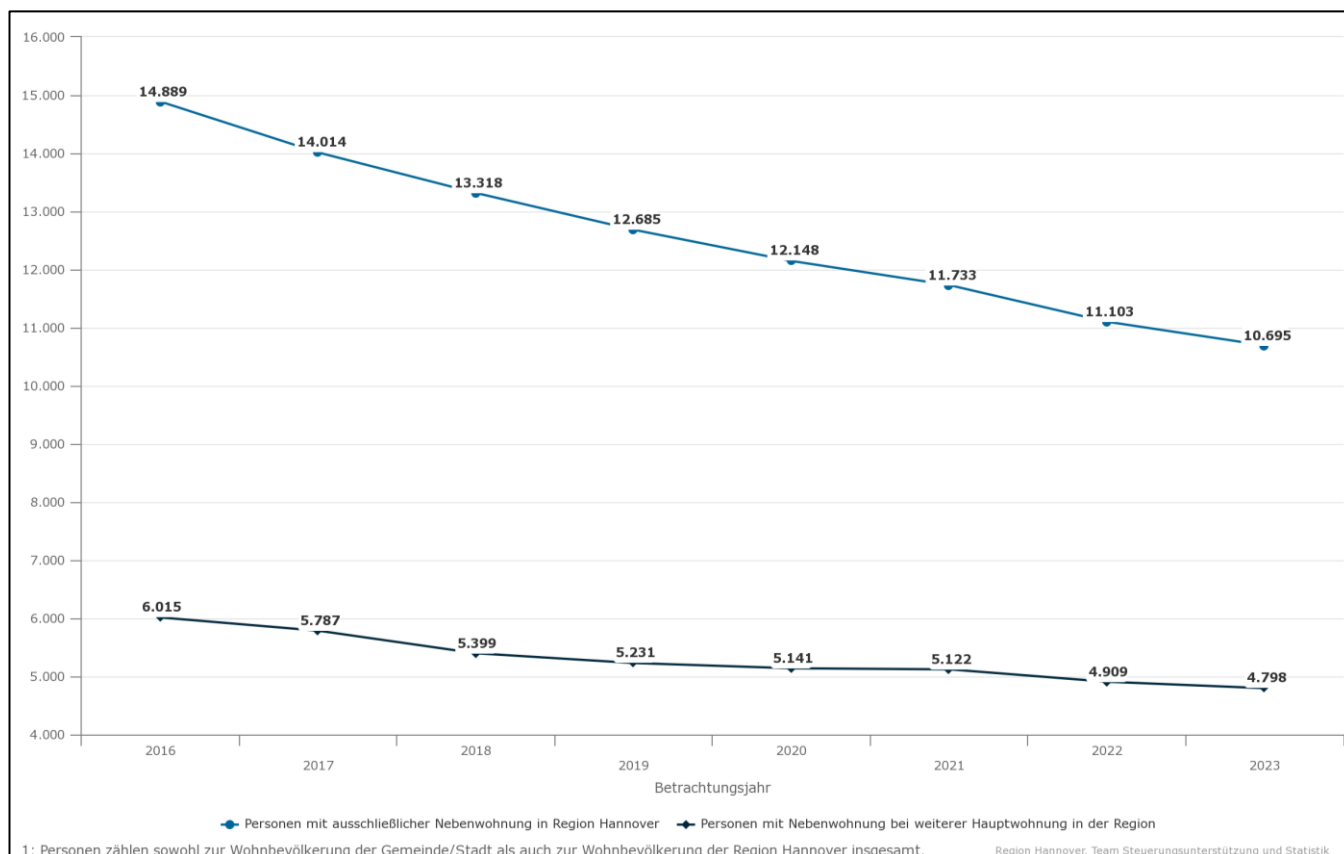
Wie alle Städte und Gemeinden steht auch die Stadt Pattensen vor den Herausforderungen des demographischen Wandels (siehe Abbildung 5): In den letzten Jahren lag die Zahl der Sterbefälle konstant über der Zahl der Geburten. Während bis 2019 die Schere zwischen Geburten und Sterbefällen kleiner wurde, öffnet sich diese seitdem. Die Zahl der Geburten ist gegenüber den Höchstjahren 2017 und 2018 auf einem leicht niedrigeren Niveau stagnierend. Demgegenüber ist die Zahl der Sterbefälle deutlich gestiegen und lag 2022 mehr als 70 % höher als die Zahl der Geburten.

Abbildung 5. Geburten und Sterbefälle am Ort der Hauptwohnung in Pattensen 2012-2022



Rückläufig ist in allen Städten und Gemeinden seit Jahren die Zahl der Personen mit Nebenwohnsitz. Diese zählen zur wohnberechtigten Bevölkerung in den Städten und Gemeinden sowie dann zur wohnberechtigten Bevölkerung in der Region Hannover, wenn die Personen keinen Hauptwohnsitz in der Region Hannover unterhalten. Selbiges gilt für Personen, die mehr als eine Nebenwohnung unterhalten.

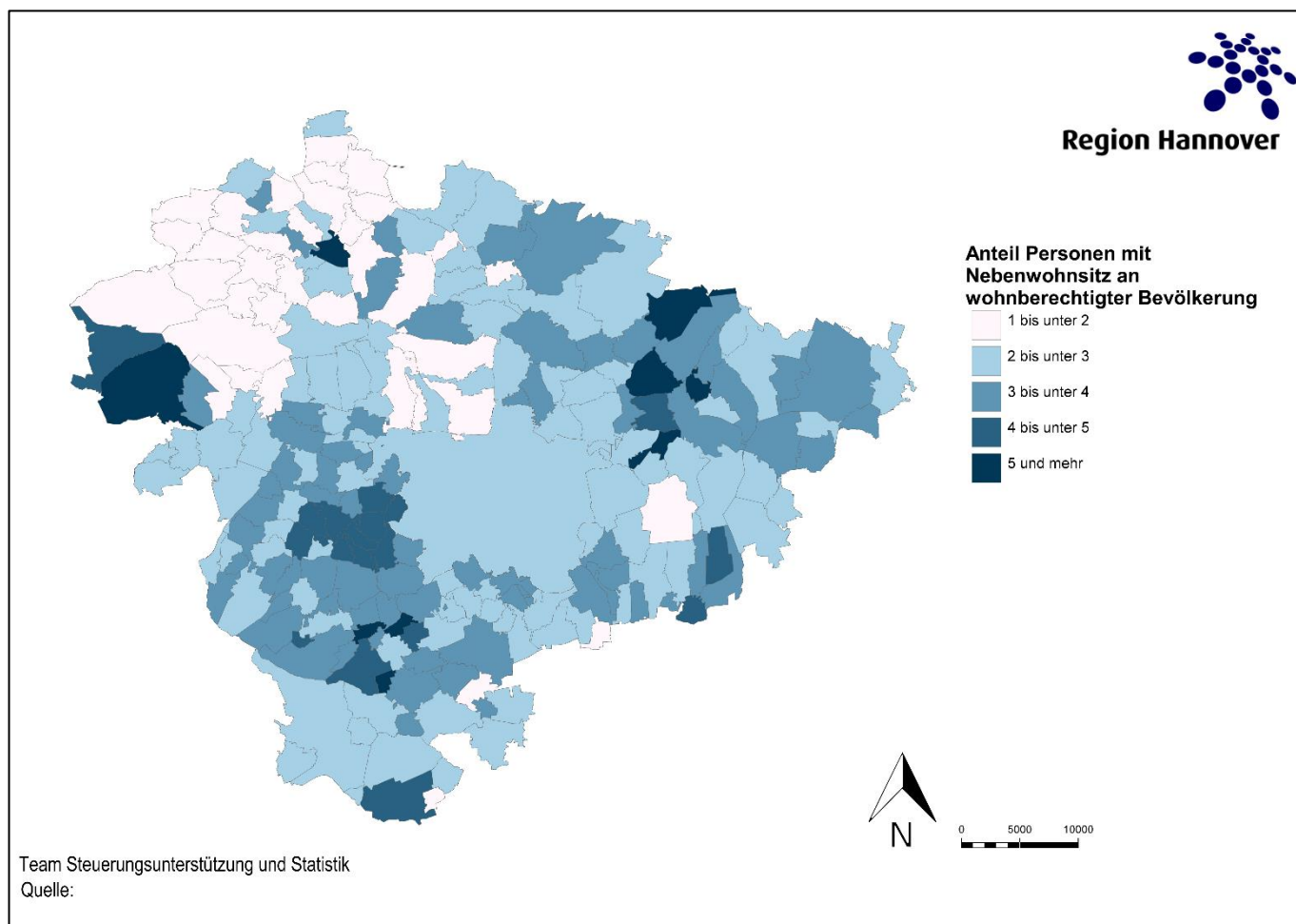
Abbildung 6: Nebenwohnsitze in den Städten und Gemeinden des Umlands (jeweils 31.03.)



Bei diesen zählt nur die Wohnung mit der höchsten kommunalstatistischen Priorität. Seit 2016 hat sich deren Zahl um 25,9 % vermindert. Dabei ist die Zahl der Personen mit ausschließlicher Nebenwohnung in einer der Städte und Gemeinden im Umland stärker zurückgegangen als die Zahl jener Personen, die noch eine weitere Hauptwohnung in der Region Hannover unterhalten.

Personen mit Nebenwohnsitz stellen bezogen auf die gesamte wohnberechtigte Bevölkerung im Umland einen relevanten Anteil an der Bevölkerung vorwiegend im Nordosten sowie im Westen der Region Hannover (siehe Abbildung 7). Dieser Personenkreis nimmt einen Anteil von mehr als fünf Prozent an der wohnberechtigten Bevölkerung in drei Stadtteilen Burgdorfs (Ramlingen-Ehlershausen, Schillerslage und Sorgensen), zwei Gemeindeteilen von Wennigsen (Sorsum und Steinkrug) und je einem Stadtteil von Lehrte (Röddensen), Neustadt a. Rbge. (Luttmersen), Ronnenberg (Vörie) und Wunstorf (Steinhude) ein. Wesentlich schwächer vertreten ist dieser Personenkreis vor allem im Nordwesten der Region, wo fast durchgängig ein Anteil von weniger als 2 Prozent der wohnberechtigten Bevölkerung erreicht wird.

Abbildung 7: Anteil Personen mit Nebenwohnsitz an wohnberechtigter Bevölkerung nach Ortsteilen im Umland (31.03.2023)



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Dr. Stephan Klecha

Internet
www.hannover.de